LU02.L02 - Eigenen Geschäftsprozess beschreiben

Bewerbung Lernende/r nach der Ausbildung

- Start: Das Personalbüro kommt auf die Lernenden im 4. Lehrjahr zu und verlangt von Ihnen Bewerbungen für den Übertritt.
- Die Lernenden erstellen Zunächst einen Lebenslauf.
- Personalien werden in einem ersten Teil das in das CV übertragen.
- Lernende ergänzen ihre Berufserfahrungen.
- Lernende ergänzen beherrschende Sprachen.
- Lernende ergänzen Bild.
- Die Lernenden erstellen ein Motivationsschreiben.
- Lernende beschreiben, warum sie die Stelle möchten.
- Lernende beschreiben, warum sie für die Stelle geeignet sind.
- Die Lernenden lassen ihre Unterlagen der Personalabteilung zukommen.
- Die Personalabteilung prüft diese Unterlagen.
- Die Personalabteilung meldet sich bei dem Lernenden.
- Die Personalabteilung gibt Feedback zu der Bewerbung.
- Die Personalabteilung gibt eine Entscheidung, ob Lernenden zu einem Bewerbungs-gespräch eingeladen wird oder nicht.
- Personalabteilung koordiniert Bewerbungsgespräch mit Lernenden und Chef.
- Abteilungsleiter führt Bewerbungsgespräch mit Lernenden.
- Ende: Abteilungsleiter gibt eine Zu- oder Absage.

Softwarebestellung

Versuchen Sie diesen Prozess zu beschreiben

Der Prozess, welcher meiner Meinung nach ineffizient ist, wäre die Softwarebestellung in unserem Unternehmen. Dabei geht es darum, dass jeder Mitarbeiter für jede Software eine Bestellung tätigen muss und diese dann von Vorgesetztem als auch vom Softwareverwalter akzeptiert werden muss.

Beachten Sie dabei, dass dieser Prozess einen Initiator und einen Endzustand braucht

Der Initiator ist der Mitarbeiter selbst, welcher eine neue Software für die Ar-beit benötigt. Es ist die Pflicht des Mitarbeiters diese Software im Software-Tool zu bestellen. Der erwartete Endzustand wäre, dass der Mitarbeiter auf seinem persönli-chen Gerät die Software installiert hat.

Des Weiteren braucht ein Prozess Inputs und generiert Outputs

Bedarf an der Software könnte den Input sein. Die fertig installierte Software wäre der Output.

Beachten Sie auch dass manche Outputs der Input für weitere Schritte sein können

Es ist ein sehr langer Prozess, bis die Software dann schlussendlich auf dem Gerät des Mitarbeiters ist. Wenn der Mitarbeiter eine neue Software benötigt muss er sich ins Software-Bestell-Tool begeben

 $\frac{\text{upuale:}}{2025/01/21} \text{de:modul:} \text{m254_v2025:} \text{learningunits:} \text{lu02:} \text{loesungen:} \text{eigenenprozess https://wiki.bzz.ch/de/modul/m254_v2025/learningunits/lu02/loesungen/eigenenprozess}$

und dort seine gewünschte Software suchen. Als Input dieser Bestellung werden seine persönlichen Daten und auch die Daten seines Gerätes benötigt. Er muss die Systemnummer von seinem Laptop angeben, damit die Software dann darauf installiert werden kann.

Nachdem der Mitarbeiter seine Bestellung abgeschickt hat muss diese zweimal akzeptiert werden, einmal von seinem Vorgesetzten, da dieser entscheiden muss, ob diese Software benötigt wird, als auch vom Softwareverantwortlichen selbst. Wenn beide akzeptiert haben, kann die Installation der Software eigentlich beginnen.

Wenn der ganze Installationsprozess durch ist, hat der Prozess den Endzustand erreicht.

Absenzensystem BZZ

From:

https://wiki.bzz.ch/ - BZZ - Modulwiki

Permanent link:

https://wiki.bzz.ch/de/modul/m254_v2025/learningunits/lu02/loesungen/eigenenprozes

Last update: 2025/01/21 07:59



https://wiki.bzz.ch/ Printed on 2025/11/14 16:43